



## OLARI ELTS

### Dirigent

Olari Elts gilt als leidenschaftlicher Gestalter unverwechselbarer, ideenreicher Programme und hat sich damit internationales Renommee erworben. Seit 2020 ist er Musikdirektor und Chefdirigent des Estonian National Symphony Orchestra. Von 2018 bis 2022 war er zudem Künstlerischer Berater der Kymi Sinfonietta.

Als Gastdirigent war Olari Elts bei renommierten Klangkörpern zu erleben, darunter das Gewandhausorchester Leipzig, das Finnish Radio Symphony Orchestra, das Danish National Symphony Orchestra, das Rotterdam Philharmonic Orchestra, das Radio Filharmonisch Orkest, das BBC Symphony Orchestra, das City of Birmingham Symphony Orchestra, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Orchestre National de France, das Orchestre National de Lyon, das Orchestre Philharmonique du Luxembourg, das Budapest Festival Orchestra, das Orchestre symphonique de Québec, das Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, das Seoul Philharmonic Orchestra und das Melbourne Symphony Orchestra.

Zu seinen musikalischen Partner:innen zählen unter anderem Gautier und Renaud Capuçon, Brett Dean, Isabelle Faust, Nicolas Altstaedt, Alban Gerhardt, Martin Grubinger, Martin Helmchen, Stephen Hough, Lucas & Arthur Jussen, Karita Mattila, Alexander Melnikov, Daniel Lozakovich, Baiba Skride, Simon Trpčeski und Antoine Tamestit.

In der Saison 2025/26 präsentiert Olari Elts mit dem Estonian National Symphony Orchestra erneut anspruchsvoll kuratierte Programme in Tallinn sowie auf einer Europa-Tournee mit Stationen u. a. in Ljubljana und Bregenz.

Gastdirigate führen ihn zurück nach Australien und Neuseeland, wo er das Tasmania Symphony Orchestra und das Auckland Philharmonia Orchestra leitet. Darüberhinaus folgt er Wiedereinladungen des Polish National Radio Orchestra und des Latvian National Symphony Orchestra.

Zudem dirigiert er auf einer Tournee durch Norddeutschland die Nordwestdeutsche Philharmonie, kehrt zum Ulster Orchestra nach Großbritannien zurück und gibt sein Debüt beim Korean National Symphony Orchestra im Seoul Arts Center.

Als engagierter Förderer zeitgenössischer baltischer Komponist:innen hat Olari Elts u. a. sinfonische Dichtungen von Heino Eller sowie dessen Violinkonzert mit Baiba Skride und dem Estonian National Symphony Orchestra aufgenommen. Große Anerkennung erhielten auch seine „Ondine“-Einspielungen von Werken Erkki-Sven Tüürs mit der Tapiola Sinfonietta, darunter das „Violakonzert“ mit Lawrence Power, die „5. Sinfonie“ und das Akkordeonkonzert „Prophecy“ mit dem Helsinki Philharmonic Orchestra. Seine 2016 entstandene Aufnahme von Brahms-Bearbeitungen (Glanert, Berio) mit dem Helsinki Philharmonic Orchestra wurde ebenfalls vielfach gelobt.

Seine Diskografie umfasst u. a. die Violinkonzerte von Borgström und Schostakowitsch mit Eldbjørg Hemsing und den Wiener Symphonikern, sowie neuere Veröffentlichungen mit Musik von Kalevi Aho (Antwerp Symphony Orchestra und Kymi Sinfonietta, BIS) und ein Album mit Werken des preisgekrönten norwegischen Komponisten Øyvind Torvund mit dem Oslo Philharmonic Orchestra.



Seine Einspielung von Saariahos „True Fire“ für Radio France wurde 2024 mit dem „Gramophone Contemporary Award“ ausgezeichnet und unterstreicht Elts' herausragende Stellung im Bereich der zeitgenössischen Musik.

Auch im Musiktheater hat sich Olari Elts profiliert. Er dirigierte u. a. Eugen Onegin, Mozarts „Don Giovanni“ und „Idomeneo“ sowie Berlioz' „La Damnation de Faust“.

Genreübergreifend trat er mit einer Theater-Konzert-Produktion von Mendelssohns „Sommernachtstraum“ in Verbindung mit Shakespeare und dem Tallinner Theaterkollektiv NO99 im Konzerthaus Berlin auf.

Zum 100. Geburtstag von Leonard Bernstein dirigierte er dessen Filmmusik zu „On the Waterfront“ mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg.

In der vergangenen Saison brachte er mit dem Estonian National Symphony Orchestra in Zusammenarbeit mit dem Estonian Drama Theatre die gefeierte halbszenische Produktion von „Macbeth“ erneut auf die Bühne.

Von 2007 bis 2020 war Olari Elts Erster Gastdirigent des Estonian National Symphony Orchestra. Die gleiche Position hatte er außerdem von 2011 bis 2014 beim Helsinki Philharmonic Orchestra inne.

Weitere Stationen waren die künstlerische Beratung des Orchestre National de Bretagne (2006–2011), die Position des Ersten Gastdirigenten beim Scottish Chamber Orchestra (2007–2010), sowie das Amt des Chefdirigenten beim Latvian National Symphony Orchestra (2001–2006).